

3. Mustersammlung

Auf den kommenden Seiten finden Sie 20 Tanglemuster, jeweils mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung. Für diese Art der grafischen Schrittabfolge wird im Tangle-Jargon das englische Wort „Stepout“ benutzt.

Aufbau

Auf dem großen Bild oben links sehen Sie das finale Tangle. Darunter finden Sie den zeichnerischen Verlauf zu diesem Tangle in kleineren Bildchen dargestellt. Folgen Sie einfach der Nummerierung. Jeder neue Schritt ist in rot gezeichnet. Das jeweils letzte Bildchen zeigt das mit Fineliner fertiggezeichnete Muster ohne Schattierung.

Schattierung

Auf dem Hauptbild finden Sie eine mögliche Schattierung. Gerne können Sie diese übernehmen oder das Muster auf andere Weise schattieren.

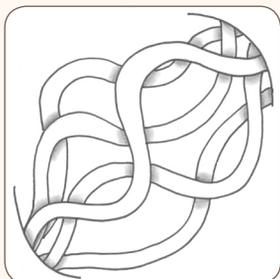
Proportionen

Die Größe und Proportion der gezeichneten Muster sind keine Vorgabe. Zeichnen Sie ein Muster ganz nach Ihrer Fassung und wie es Ihnen leicht fällt. Egal, ob Sie das Muster ganz klein oder riesengroß zeichnen, alles ist richtig. Bedenken Sie nur, dass ein sehr klein gezeichnetes Muster zeitintensiv ist. Bevor Sie die Geduld verlieren zeichnen Sie die Muster lieber etwas größer.

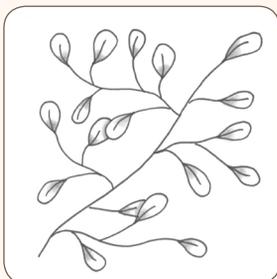
Variationen

Bei einigen Mustern finden Sie Vorschläge zu Variationen. Für das erste Zeichnen empfehlen wir Ihnen, erst einmal bei der Grundversion zu bleiben. Haben Sie das Tangle schon besser kennengelernt, dann probieren Sie einmal eine Variation aus. Lassen Sie sich dadurch gerne inspirieren und wagen Sie sich an Ihre eigenen Variationen heran.

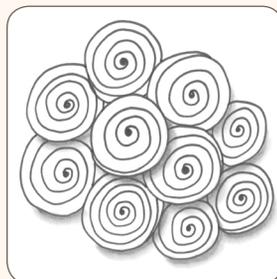
Übersicht



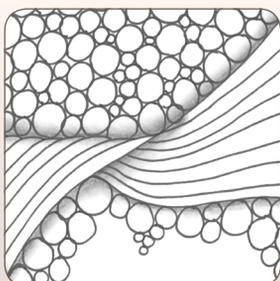
Quib S. 28



Charming S. 29



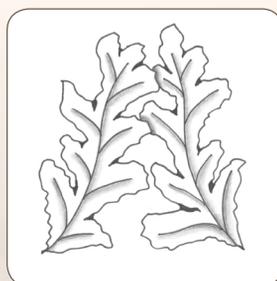
Printemps S. 30



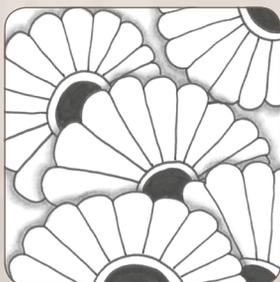
Twinline S. 31



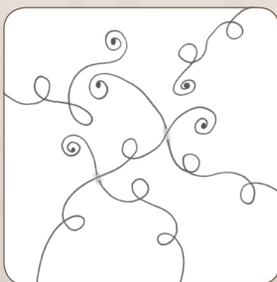
Gralm S. 32



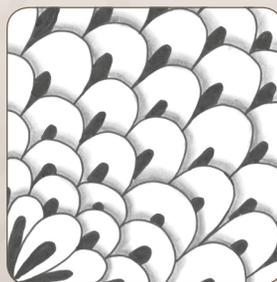
Hebla S. 33



Pixi S. 34-35



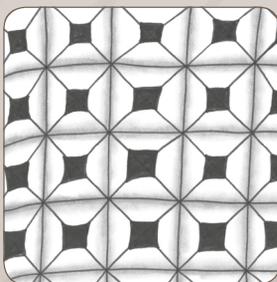
Curlili S. 36



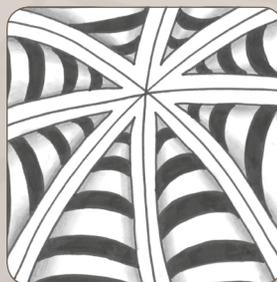
Tagh S. 37



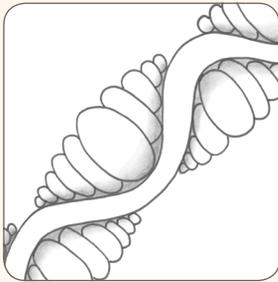
Knightsbridge S. 38



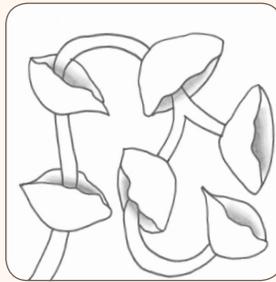
Quimp S. 39



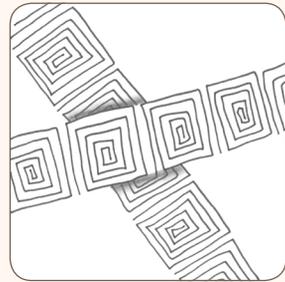
Fracas S. 40-41



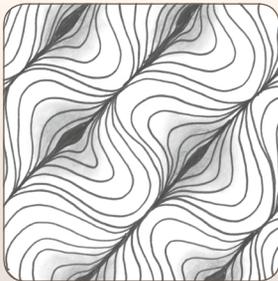
Odessa S. 42



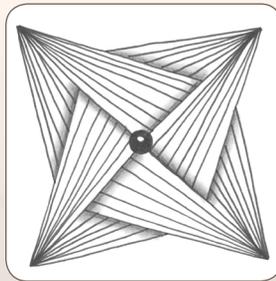
Moblu S. 43



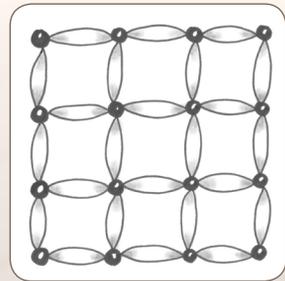
Ambler S. 44



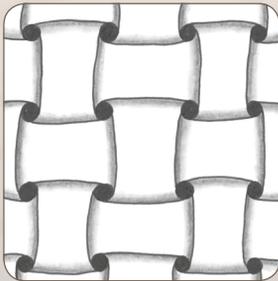
Orba S. 45



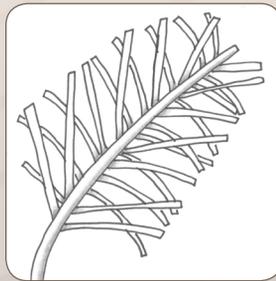
Starose S. 46



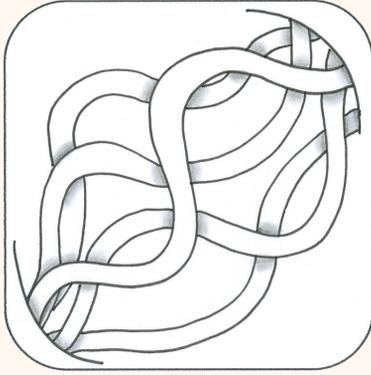
Pinto S. 47



Huggins S. 48-49



Verdigoh S. 50



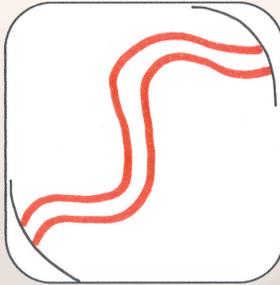
Quib

Offizielles Zentanglemuster von Rick Roberts und Maria Thomas

Das Originaltangle Quib stellt sehr klar den Effekt der Technik „Dahinter Zeichnen“ dar. Ergänzt durch die passende Schattierung entsteht eine tolle dreidimensionale Optik.



1. Zeichnen Sie zwei entgegengesetzte ovale Linien.



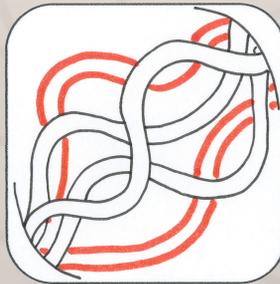
2. Zeichnen Sie eine doppelte Schlangenlinie.



3. An den Kreuzungen zeichnen Sie die Schlangenlinie dahinter.



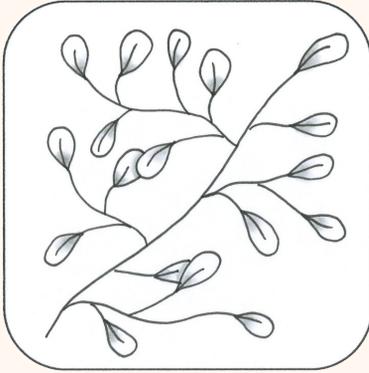
4. Zeichnen Sie eine weitere Schlangenlinie.



5. Folgen Sie diesem Schema.



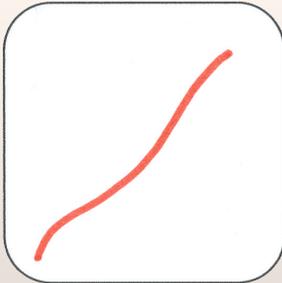
6. So sieht das vollständige Muster aus.



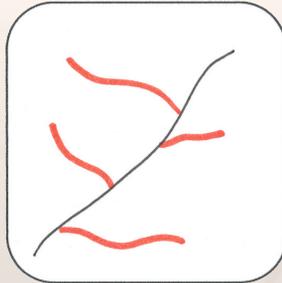
Charming

von Katharina Königsbauer-Kolb

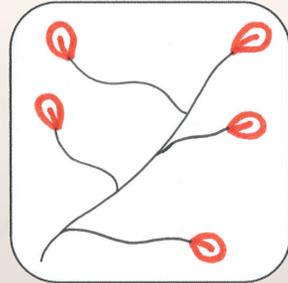
Charming zählt zu den rankenden Mustern. Die Optik erinnert an einen Ast mit Blättern. Lassen Sie sich dadurch nicht beeinflussen, das Muster darf auch variieren.



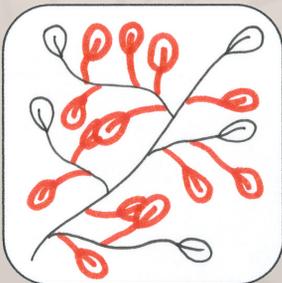
1. Zeichnen Sie eine geschwungene Linie.



2. Lassen Sie von der Linie kleinere Linien abzweigen.



3. Zeichnen Sie an die Enden der Linien eine Blattform.



4. Wenn Blätter überlappen, zeichnen Sie dahinter.



5. So sieht das vollständige Muster aus.



Variation: Spielen Sie mit unterschiedlichen Blattformen.



Printemps

Offizielles Zentanglemuster von Rick Roberts und Maria Thomas

Das Tangle entsteht durch ein wiederholtes Zeichnen einer Spiralförmigkeit. Falls Ihnen das „Dahinter Zeichnen“ (siehe Punkt 2) schwerfällt, können Sie die Spiralen einfach nebeneinander zeichnen.



1. Zeichnen Sie eine Spirale.



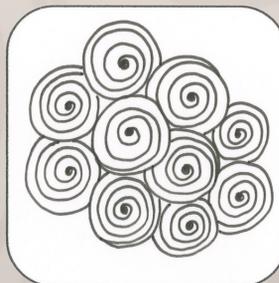
2. Wenden Sie die Technik „Dahinter Zeichnen“ an (S. 23).



3. Zeichnen Sie weitere Spiralen.



4. Füllen Sie die ganze Fläche mit Spiralen.



5. So sieht das vollständige Muster aus.